

Bericht, dass der Wirt am Rofaberg, Josef Helbert, seit einiger Zeit nicht mehr den Wegzoll an das Oberamt abgeliefert hat. Ausf. Hohenliechtenstein, 1727 Dezember 20, AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster reichsfürst und herr herr.¹

Eß hat bishero Joseph Helberth² wüth zu Rofenberg³, die herrschafftliche zoll und weeggelder, welche von der Landtstrassen⁴ in die Schweiz bezahlet werden, einzuziehen gehabt, so er quartaliter der hochfürstlichen verwaltung gleich andern zu liffern, oder zu berechnen schuldig gewesen, aber eine geraume zeit hero nit beygehalten, auch, worüber die verwaltung sich höchlich beschwehret, bereits wiederumb alles ernstlichen er meines ohngeachtet in die 3 viertl jahr nichts geliffert, mithin sothane herrschafftliche gelder wieder seine pflicht anzugreifen und zu dessen nuzen zu verwenden, [2] besorgen und glauben müssen. Alß haben wü euer hochfürstlich durchlaucht davon unterthänigsten bericht zu erstatten vor nöthig erachtet, mit dem ferner unterthänigst, jedoch ganz ohmassgeblichen guthachten, daß, weillen er, Helberth, täglich in mehrern decadence verfallt und bey ihm keine besserung zu hoffen, daß nach der mit ihm über die bishero wieder eingekommene zoll und weeggelder ordentlich gepflogene berechnung dieser zoll von ihm abgenommen und nacher Bendern⁵, alwo das wüthshaus eben auch an dieser strassen gelegen, verlegt werden könnte. Worüber wir die hochfürstliche gnädigste resolution in unterthänigkeit erwarthen und uns in tieffesten respect gehorsambst empfehlen wollen.

Euer hochfürstlich durchleucht

Hohen Liechtenstein, den 20. Decembris 1727.

Unterthänigst, treu, gehorsambste

J. E. Keil⁶ manu propria

Anton Bauer⁷ manu propria

Joseph Mayer⁸ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato 4. Januarii 1728.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Josef Helbert (1696–1739) war wie bereits sein Vater Josef, ein Tiroler Wirt, Wirt und Zoller auf dem Rofaberg. 1734 wurde er als Richter erwähnt, von 1737 bis 1739 war der Landammann der Landschaft Schellenberg. Vgl. Rupert TIEFENTHALER; Helbert, Josef; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.): *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 350.

³ Rofaberg, Weiler, Gem. Eschen (FL).

⁴ Landstrasse. Straße nördlich von Vaduz von der Herrgass gegen Schaan hin. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 343.

⁵ Bendern, Gem. (FL).

⁶ Johann Erwin von Keil war von 1727 bis zum 28. Mai 1730 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Keil, Johann Erwin von; in: HLFL 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 431.

⁷ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, Bauer, Anton; in: HLFL 1, S. 72.

⁸ Joseph Mayer, erw. ab 1727 als liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.